

Unsere Geschichte



Wie entsteht eigentlich ein Coworking Space?

Wie so oft - am Anfang gab es die Idee! Ein Haus in Obersdorf im Besitz der Gemeinde war der Stein des Anstoßes.

Wir schreiben das Jahr 2014, dieses Haus im Zentrum von Obersdorf, das einmal ein Wirtshaus im Erdgeschoß und Amtsräume der Gemeinde im Obergeschoß beherbergte, sollte nach vielen Jahren des Leerstands und Verfalls wieder zum Leben erweckt werden. Nathalie Aubourg, die in Obersdorf lebt, erstellte mit einigen Kolleg:innen der Universität Wien und Unterstützung der Stadtgemeinde Wolkersdorf einen „Businessplan zur Revitalisierung eines Ortswirtshauses im südlichen Weinviertel“.

Nach vielen Gesprächen mit den Obersdorf:innen und der Stadtgemeinde Wolkersdorf hat sich unsere Stadtregierung dazu entschlossen diese Idee umzusetzen. Die Renovierungsarbeiten gingen rasch voran und ein Pächter für das neue Wirtshaus war gefunden.

Aber was macht man mit den Räumlichkeiten im Obergeschoß? Wohnungen oder doch Büroräume?

Da gab es immer noch die Idee vom **COWORKINGSPACE** Obersdorf. Auch unsere Bürgermeisterin Anna Steindl fand vom Anfang an Gefallen an dieser Idee. Jetzt hieß es Interessenten für dieses Projekt zu finden. Durch einen Aufruf der Stadtgemeinde haben sich einige Menschen gefunden, die dieser Idee etwas abgewinnen konnten.

Mit Nathalie Aubourg, Fritz Herzog, Sonja Katalinic, Johannes Naimer-Stach, Tina Rögner, Claudia Simoni, Alex Steiner, Maren Zimmermann und mir hat sich rasch ein Entwicklungsteam gebildet.

Nun waren wir dazu aufgefordert, die Idee in die Realität umzusetzen.

Wie bei jeder Entwicklung gab es auch bei diesem Projekt sehr viele Höhen und Tiefen, Euphorie und Resignation. Eigentlich lief alles perfekt bis wir zu den Thema Betreiberrisiko, Mietkosten und finanzielle Beteiligung gekommen sind. Nur die wenigsten wollten sich finanziell an einer Betreibergesellschaft beteiligen. Auch die Preisgestaltung und die Raumnutzung führte zu endlosen Diskussionen. Plötzlich standen wir vor dem Aus. Wir informierten unsere Bürgermeisterin und haben das Projekt für beendet erklärt.

War die Idee **COWORKINGSPACE** Obersdorf somit gescheitert?

Noch am selben Abend läutete mein Telefon. Es war Anni Steindl, die mich fragte, wie man das Projekt **COWORKINGSPACE** Obersdorf doch noch realisieren kann. Nach einem längeren Telefonat überzeugte mich Anni mich nochmals mit diesem Thema zu beschäftigen.

Eine Woche später habe ich mit Nathalie ein neues Konzept präsentiert, das auch die Zustimmung der Stadtgemeinde Wolkersdorf fand.

Kurz darauf, es war der 30. Juni 2017, haben wir den Verein **COWORKINGSPACE** Obersdorf gegründet. Mit einem Gründungskapital von € 440,- sind wir an den Start gegangen. (Fritz Herzog war davon zu überzeugen, dass wir beide unseren Jahresmitgliedsbeitrag von jeweils € 220,- sofort zur Verfügung stellen.)

Am 27. November 2017 konnten wir die Räume beziehen und obwohl wir bis zum 1. Jänner 2018 viele unserer Gründungsmitglieder gleich wieder verloren hatten und dadurch in eine finanzielle Schieflage kamen, haben wir einen perfekten Start hingelegt.

Zum Jahresanfang 2018 hatten wir 6 Coworker und 4 Mitglieder beziehungsweise Unterstützer:innen. Bis zum Jahresende konnten wir beides fast verdoppeln!

Jetzt gibt es uns schon 5 JAHRE – es gab kaum eine Herausforderung der wir uns nicht stellen mussten.

Trotz der Pandemie konnten wir wachsen und zählen heute zu den erfolgreichsten Coworking Spaces in Österreich.

Ich möchte daher die Gelegenheit nutzen und dem Betreiber Team DANKE sagen. Alle Mitglieder im Vereinsvorstand sind selbständige Unternehmer:innen, jeder von uns ist mit seiner Tätigkeit ausgelastet, und trotzdem finden alle die Zeit unentgeltlich und ehrenamtlich für das **COWORKINGSPACE** Obersdorf tätig zu sein. Wir stecken viel Herzblut in dieses Projekt – genau das macht uns und das **COWORKINGSPACE** Obersdorf so einzigartig und erfolgreich.

Karl Glonig, Unternehmensentwickler und Obmann des **COWORKINGSPACE** Obersdorf

Juni 2022